

SIAK-Journal

Hinweise für Autorinnen und Autoren

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, für das „**SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis**“ einen Beitrag zu verfassen! Bitte beachten Sie dabei folgende Hinweise:

Allgemeines

Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich. Besonderer Wert wird auf einen hohen Verständlichkeitsgrad und auf einen systematischen Aufbau der Texte gelegt. Über die Annahme entscheidet das Herausgeberkomitee. Autorinnen und Autoren erhalten keinen Rechtsanspruch auf eine Veröffentlichung im SIAK-Journal. Eingereichte Artikel sollten zeitgleich nicht anderen Zeitschriften für eine Veröffentlichung vorliegen oder an anderer Stelle bereits publiziert worden sein.

Einreichung zur Veröffentlichung

Das Manuskript ist als elektronische Version mit einem **Autorinnen- bzw. Autorenfoto** einzureichen. Mit der Veröffentlichung werden alle Verwertungsrechte an den Beiträgen dem Herausgeber übertragen. Die Redaktion behält es sich vor, orthografische und grammatikalische Korrekturen vorzunehmen. Sofern Sinnzusammenhänge von den Veränderungen betroffen sind, werden die Autorinnen und Autoren mit den Veränderungen neuerlich befasst. Die Beiträge werden erst nach Redigieren durch die Redaktion und durch ein externes Lektorat veröffentlicht.

Auf eine geschlechtergerechte Formulierung wird besonderer Wert gelegt. Dabei sollte die weibliche und männliche Form vollständig genannt und auf Schrägstriche, Sternchen oder das so genannte „Binnen-I“ verzichtet werden.

Inhalt und Aufbau

Die maximale Zeichenanzahl ist einzuhalten, da wir sonst gezwungen sind, den Beitrag redaktionell zu kürzen. Denken Sie bitte daran, den Fließtext mit **Zwischentiteln** zu strukturieren.

WICHTIGER HINWEIS: Sollten Sie Ihr Manuskript mit der von uns angebotenen „**Dokumentenvorlage für Autorinnen und Autoren**“ erstellen, ist ein reibungsloser Ablauf des Publikationsprozesses gewährleistet.

Biografische Angaben der Autorinnen und Autoren

- Name, weitere kurze Angaben zur Person inkl. Foto,
- Institution und Tätigkeitsbereich,
- Kontaktmöglichkeit (E-Mail),
- rund 500 (max. 1.000 Zeichen) inkl. Leerzeichen.

Überschriftengestaltung (Titel-Untertitel)

Der Titel sollte maximal **60 Zeichen**, ein etwaiger Untertitel maximal **120 Zeichen** inkl. Leerzeichen umfassen und sie dürfen keinen Endnotenverweis enthalten.

Fließtextgestaltung

- 30.000 bis 40.000 Zeichen inkl. Leerzeichen (exkl. Endnoten und Literaturverzeichnis),
- keine sonstigen optischen Gestaltungen (Rahmen, Kästchen usw.),
- keine kursive Schreibweise,
- keine Tabulatoren verwenden,
- keine Silbentrennung verwenden, Absätze nicht einrücken,
- Anmerkungen als Endnoten (keine Fußnoten!) ausweisen,
- keine Kopf- und Fußzeilen definieren.

Überblick/Abstract

Jedem Beitrag ist ein kurzer Überblick mit den Kernaussagen des Textes voranzustellen. Dieser soll inhaltlich eher wie ein Vorspann gestaltet sein und sollte max. 2.000 Zeichen (inkl. Leerzeichen) umfassen.

Zitate und Literaturverzeichnis

Es gilt für sozialwissenschaftliche Beiträge das **Harvard-System** bzw. für rechtswissenschaftliche Beiträge die AZR (Abkürzungs- und Zitierregeln der österreichischen Rechtssprache). Die Quellenbelege sind in den Text zu integrieren, d.h. in Klammern anzuführen.

Zitierweise

Wörtliche Zitate sollen grundsätzlich durch Anführungszeichen gekennzeichnet sein. Die Quellenbelege sind in den Text zu integrieren, d.h. in Klammern sollen der Name der Autorin oder des Autors, das Erscheinungsjahr der Publikation und die entsprechende(n) Seitenzahl(en) angeführt werden.

Beispiele Harvard-System:

Verweis auf eine Autorin oder einen Autor (Hg.):

Nachname Jahr oder Nachname Jahr, Seitenangabe

(Meier 2020) oder (Meier 2020, 15-20)

Verweis auf mehrere Autorinnen oder Autoren (Hg.):

Nachname Jahr, Seitenangabe; Nachname Jahr, Seitenangabe

(Meier 2020, 116; Müller 2020, 27)

Verweis auf ein Werk mit zwei Autorinnen oder Autoren (Hg.):

Nachname/Nachname Jahr

(Meier/Müller 2020)

Verweis auf ein Werk mit mehr als zwei Autorinnen oder Autoren (Hg.):

Nachname et al. Jahr

(Meier et al. 2020)

Beispiele AZR:

Verweis auf eine Autorin oder einen Autor (Hrsg):

Nachname (Jahr) oder Nachname (Jahr) Seitenangabe

Meier (2020) oder Meier (2020) 15-20

Verweis auf mehrere Autorinnen oder Autoren (Hrsg):

Nachname (Jahr) Seitenzahl; Nachname (Jahr) Seitenangabe

Meier (2020) 116; Müller (2020) 27

Verweis auf ein Werk mit zwei Autorinnen oder Autoren (Hrsg):

Nachname/Nachname (Jahr)

Meier/Müller (2020)

Verweis auf ein Werk mit mehr als zwei Autorinnen oder Autoren (Hrsg):

Nachname ua (2020)

Meier ua (2020)

Literaturverzeichnis

In das Literaturverzeichnis müssen alle Werke, auf die im Text Bezug genommen wird, in alphabetischer Reihenfolge nach dem Familiennamen der Erstautorin oder des Erstautors aufgenommen werden. Werke derselben Erstautorin oder desselben Erstautors werden nach dem Erscheinungsjahr gereiht.

Beispiele Harvard-System:

Bitte beachten: Vollständiges Anführen des Vornamens – keine Abkürzungen!

Buch

Nachname, Vorname (Jahr). Titel, Erscheinungsort.

Hermanutz, Max et al. (2018). Strukturierte Vernehmung und Glaubhaftigkeit, München.

Sammelwerk

Nachname, Vorname des Herausgebers (Hg.) (Jahr). Titel. Untertitel, Erscheinungsort.

Brisch, Karl-Heinz (Hg.) (2018). Bindungstraumatisierungen. Wenn Bindungspersonen zu Tätern werden, Stuttgart.

Beitrag in Sammelwerk

Nachname, Vorname/Nachname, Vorname (Jahr). Titel, in: Name des Herausgebers (Hg.), Titel. Untertitel, Erscheinungsort/Erscheinungsort, Seitenangabe.

Muigg, Mario/Kühhas, Barbara (2011). Österreichische Polizistinnen und Polizisten im Auslandseinsatz – eine Umfeldanalyse inkl. Genderstandpunkte, in: Bundesministerium für Inneres/Sicherheitsakademie (Hg.), Auslandseinsätze der Polizei. Eine Studie des Bundesministeriums für Inneres, Wien/Berlin, 235-332.

Schriftenreihe

Nachname, Vorname (Jahr). Titel. Untertitel (= Bezeichnung der Schriftenreihe, Nr.), Erscheinungsort/Erscheinungsort.

Schmidl, Erwin A. (2010). Blaue Helme, Rotes Kreuz. Das österreichische UN-Sanitätskontingent im Kongo, 1960 bis 1963 (= Peacekeeping-Studien, Bd. 1), Wien/Innsbruck.

Zeitschriftenartikel (gedruckte Ausgabe)

Nachname, Vorname (Jahr). Titel. Untertitel, Zeitschriftentitel, Jahrgang (Ausgabe), Seitenangabe.

Frevel, Bernhard (2015). Pluralisation of Local Policing in Germany. Security Between the State's Monopoly of Force and the Market, European Journal of Policing Studies, 2 (3), 267-284.

Zeitschriftenartikel (elektronische Ausgabe)

Nachname, Vorname (Jahr). Titel. Untertitel, Zeitschriftentitel (Ausgabe), Seitenzahlen, Online: URL (Zugriffsdatum).

Blasi, Walter (2016). Die Verrechtlichung des Autofahrens. Gesetzgebung und Fiskalpolitik am Beginn des Automobilismus in Österreich-Ungarn, SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis (1), 73-84, Online: http://dx.doi.org/10.7396/2016_1_G (21.07.2021).

Report/Bericht/Studien

Nachname, Vorname (Jahr). Titel. Untertitel, Herausgeber bzw. nähere Beschreibung der Studie, Erscheinungsort/Erscheinungsort.

Malthaner, Stefan et al. (2018). Eskalation. Dynamiken der Gewalt im Kontext der G20-Proteste in Hamburg 2017, Forschungsbericht, Berlin/Hamburg.

Akademische Abschlussarbeiten

Nachname, Vorname (Jahr). Titel, Art der akad. Arbeit (Hochschule), Erscheinungsort.

Jakubowicz, Linda Lilith (2017). Auf dem Weg zu einer transnationalen Erinnerungskultur?, Dissertation (Universität Wien), Wien.

Zeitungsartikel (Autorin bzw. Autor bekannt)

Nachname, Vorname (Jahr). Titel, Zeitung, Datum, Seitenangabe.

Simoner, Michael (2021). Auch Verbrecher machen Homeoffice, Der Standard, 19.03.2021, 9.

Zeitungsartikel (Autorin bzw. Autor unbekannt)

Name der Zeitung (Jahr). Titel, Datum, Seitenangabe.

Die Presse (2021). 81 Festnahmen nach FBI-Aktion, 10.06.2021, 11.

Zeitungsartikel Online:

Nachname, Vorname/Nachname, Vorname (Jahr). Titel, Zeitung, Online: URL (Zugriffsdatum).

Schreiber, Dominik/Möchel, Kid (2021). Corona ließ Kriminalität in Österreich sinken, Online: <https://kurier.at/chronik/oesterreich/corona-liess-kriminalitaet-in-oesterreich-einbrechen/401221515> (22.06.2021).

Website

Angabe zur Website (Jahr). Titel, Untertitel, Online: URL (Zugriffsdatum).

Bundesministerium für Inneres (2021). Gemeinsam.Sicher in Österreich. Hinsehen, Reden, Handeln, Online: <https://www.gemeinsamsicher.at> (11.06.2021).

Beispiele AZR:

Buch

Nachname, Titel (Jahr).

Hermanutz et al., Strukturierte Vernehmung und Glaubhaftigkeit (2018).

Sammelwerk

Nachname (Herausgeber), Titel. Untertitel (Jahr).

Brisch (Hrsg), Bindungstraumatisierungen. Wenn Bindungspersonen zu Tätern werden (2018).

Beitrag in Sammelwerk

Nachname/Nachname, Titel, in Name des Herausgebers (Hrsg), Titel des Sammelwerks (Jahr), Seitenangabe

Muigg/Kühhas, Österreichische Polizistinnen und Polizisten im Auslandseinsatz – eine Umfeldanalyse inkl. Genderstandpunkte, in Bundesministerium für Inneres/Sicherheitsakademie (Hrsg), Auslandseinsätze der Polizei. Eine Studie des Bundesministeriums für Inneres (2011), 235-332.

Zeitschriftenartikel (gedruckte Ausgabe)

Nachname, Titel. Untertitel, Zeitschriftentitel, Jahrgang (Ausgabe), Jahr, Seitenangabe.

Frevel, Pluralisation of Local Policing in Germany. Security Between the State's Monopoly of Force and the Market, European Journal of Policing Studies, 2 (3), 2015, 267-284.

Zeitschriftenartikel (elektronische Ausgabe)

Nachname, Titel. Untertitel, (Ausgabe), Jahr, Seitenangabe, Online: URL (Zugriffsdatum).

Blasi, Die Verrechtlichung des Autofahrens. Gesetzgebung und Fiskalpolitik am Beginn des Automobilismus in Österreich-Ungarn, SIAK-Journal – Zeitschrift für Polizeiwissenschaft und polizeiliche Praxis (1), 2016, 73-84, Online: http://dx.doi.org/10.7396/2016_1_G (21.07.2021).

Report/Bericht/Studien

Nachname, Titel, Untertitel, Herausgeber bzw. nähere Beschreibung der Studie (Jahr).

Malthaner et al., Eskalation. Dynamiken der Gewalt im Kontext der G20-Proteste in Hamburg 2017, Forschungsbericht (2018).

Akademische Abschlussarbeiten

Nachname, Titel, Art der akad. Arbeit (Hochschule) (Jahr).

Jakubowicz, Auf dem Weg zu einer transnationalen Erinnerungskultur?, Dissertation (Universität Wien) (2017).

Zeitungsartikel (Autorin bzw. Autor bekannt)

Nachname, Titel, Zeitung Datum, Seitenangabe.

Simoner, Auch Verbrecher machen Homeoffice, Der Standard 19.03.2021, 9.

Zeitungsartikel (Autorin bzw. Autor unbekannt)

Zeitung, Titel, Datum, Seitenangabe.

Die Presse, 81 Festnamen nach FBI-Aktion, 10.06.2021, 11.

Zeitungsartikel Online:

Nachname/Nachname, Titel (Jahr), Online: URL (Zugriffsdatum).

Schreiber/Möchel, Corona ließ Kriminalität in Österreich sinken (2021), Online: <https://kurier.at/chronik/oesterreich/corona-liess-kriminalitaet-in-oesterreich-einbrechen/401221515> (22.06.2021).

Website

Angabe zur Website, Titel, Untertitel, Online: URL (Zugriffsdatum).

Bundesministerium für Inneres, Gemeinsam.Sicher in Österreich. Hinsehen, Reden, Handeln, Online: <https://www.gemeinsamsicher.at> (11.06.2021).

Zusätzliche Anforderungen

Fügen Sie bitte dem Beitrag nach Möglichkeit mehrere Werke als weiterführende Literaturhinweise und mehrere einschlägige Internetadressen an.

Beitragsspezifische Vorgaben

- Deutschsprachige Beiträge müssen den geltenden Rechtschreibregeln entsprechen.
- Es sollen möglichst wenige und nur allgemein übliche Abkürzungen (usw., z.B.) verwendet werden. Fachspezifische Abkürzungen sollen bei der ersten Erwähnung im Beitrag ausgeschreiben und die Abkürzung in Klammer angefügt werden, z.B. United Nations Office on Drugs and Crime (UNODC).
- Bei Verwendung von Literatur ist diese unbedingt anzugeben. Die verwendete Literatur ist entsprechend zu zitieren. Das Literaturverzeichnis ist am Ende des Manuskripts einzufügen.
- Anmerkungen sollen kurz sein und fortlaufend arabisch nummeriert als Endnoten gedruckt werden, d.h. am Ende des Textes (Fußnoten können nicht angeführt werden).

Bilder und Grafiken

Beiträge werden durch Bilder und Grafiken ansprechender, daher sollte von den Autorinnen und Autoren **Illustrationsmaterial** (Abbildungen, Tabellen, Fotos u.ä.) beigebracht werden (inkl. eines Vorschlages für die jeweilige Bildunterschrift mit Quellenangaben) – im speziellen ein **Autorinnen- bzw. Autorenfoto**. Das Illustrationsmaterial soll nicht in den Fließtext eingefügt, sondern entweder **im Originalformat beigelegt** oder **gesondert als Datei abgespeichert** werden. Sie sind **fortlaufend zu nummerieren**. Bezeichnen Sie die gewünschte Position der Abbildungen im Text (z.B. mit „Abbildung 3 ungefähr hier“). Ein entsprechender Quellennachweis ist zu erbringen. Fotos und Grafiken werden ausschließlich in schwarz/weiß gedruckt.

Digitale Fotodateien

Beigestellte **Fotodateien (jpg.-Format)** müssen unbedingt in der Bildgröße vorhanden sein, in der sie letztendlich gedruckt werden. Diese Größe ist nur in Verbindung mit der Auflösung von mindestens 300 dpi gültig.

Grafiken

Grafiken können ebenfalls als Bildvorlagen geliefert werden, wobei es wichtig ist, dass diese eine entsprechende Qualität aufweisen. Selbst erstellte Grafiken und Abbildungen können nur als Ansichtsvorlage für die Layoutgestaltung beigestellt werden, da eine direkte Übernahme nicht möglich ist. Die Grafiken werden bei der Zeitschriftengestaltung neu erstellt. Der Einbau von Spezialeffekten, wie z.B. Word-Art, sollte unterlassen werden.

Honorare

Das Zeilenhonorar beträgt 0,33 € pro gedruckte Zeile. Das Bildhonorar für beigelegte Grafiken und Fotos beträgt je 5,- €. Für steuerrechtliche Verpflichtungen haben die Autorinnen und Autoren selbst Sorge zu tragen.

Für die Redaktion bestimmte Zuschriften und Manuskripte sind an die Redaktion des SIAK-Journals zu richten.

Kontakt

E-Mail: siakjournal@bmi.gv.at

Josef Pfaffenlehner: + 43 1 53126-4830

Ursula Russwurm: + 43 1 53126-4836

Bundesministerium für Inneres

Sicherheitsakademie – Institut für Wissenschaft und Forschung

Redaktion SIAK-Journal

Herrengasse 7

A-1010 Wien

Stand: Juli 2021